

Willi-Eichler-Brief



Infobrief der Willi-Eichler-Akademie e.V. | März 2017

Liebe Leserinnen und Leser des Willi-Eichler-Briefs,

in unserem ersten Newsletter des Jahres können wir gleich zwei besondere Veranstaltungen ankündigen: Am 21. März präsentieren wir im Rahmen des „Over The Border“-Music Diversity Festivals in Bonn den hochgelobten Film „Mali Blues“; einen Tag später sind wir in Brühl und freuen uns auf die Lesung mit Professor Frank Decker zum „Irrweg der Volksgesetzgebung“.

Hinweisen möchten wir auch auf unsere Gedenkstättenfahrt am 22. April: Wir besuchen die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang im Nationalpark Eifel, einen der wichtigsten Erinnerungsorte an die Geschichte des Nationalsozialismus und dessen Folgen in unserer Region.

Und nun Ihnen und Euch viel Freude bei der Lektüre!



Dr. Sebastian Scharte
Pädagogischer Leiter

Themenübersicht:

I. Veranstaltungsrückblick: Macht Fußball Politik? Spannende Debatte über die schönste Nebensache der Welt

II. „Mali Blues“ – Filmvorstellung am 21. März in Bonn

III. „Der Irrweg der Volksgesetzgebung“ – Lesung mit Prof. Dr. Frank Decker am 22. März in Brühl

IV. Bundestagsabgeordneter Rolf Mützenich zu Gast beim Projektkurs „Jugend partizipiert“

V. Kommende Seminare des Willi-Eichler-Bildungswerks

VI. Streitkultur – Ausgabe „Partizipation“ auch online verfügbar

I. Veranstaltungsrückblick: Macht Fußball Politik? Spannende Debatte über die schönste Nebensache der Welt



Die Podiumsdiskussion am 10. Januar im Kölner Geißbockheim stand unter dem Motto „Fußball – Macht – Politik“. Engagiert diskutierten Michaela Engelmeier, Mitglied des Deutschen Bundestags (Oberbergischer Kreis) und sportpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, sowie der Politikwissenschaftler und Publizist Richard Gebhardt über das Beziehungsgeflecht zwischen Fußball und Politik 'vor Ort' und auf der großen Bühne.

In der Debatte, moderiert vom stellvertretenden *domradio*-Chefredakteur Johannes Schröer, ging es unter anderem um die Inszenierung von Spitzenpolitikern in dem und mit dem Spiel - wer zum Beispiel erinnert sich nicht an die Mittelstürmer-Legende des TuS Talle, Ex-Bundeskanzler Gerhard „Acker“ Schröder? Dass ein christdemokratischer Bundestagsabgeordneter vor einem halben Jahr Präsident des einflussreichen Deutschen Fußball-Bundes wurde und nun auch vor der schwierigen Aufgabe steht, die Öffentlichkeit vom 'sauberen' Spiel - Stichwort „Fußballmafia“ DFB/FIFA - zu überzeugen, war ebenfalls Thema.

Schwerpunkt der Diskussion war schließlich die Situation im Stadion und auf der Straße: Ist der Fußball tatsächlich das letzte verbliebene gesellschaftliche Großereignis? Und existiert überhaupt ein 'unpolitischer' Fußball? Letzteres verneinte Gebhardt mit Blick auf die verschiedenen Fankulturen, die nicht zuletzt durch die HoGeSa-Demonstrationen in Köln wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt sind. Ultras, Hooligans, Hooltras, „Gewaltttäter Sport“: Engelmeier gab zu, dass das Politische auf den Rängen und im Fan-Alltag zu lange unterschätzt worden ist - mittlerweile sei aber klar, dass auch hier das Eintreten für Demokratie und Toleranz, gegen Extremismus, Rassismus und Ausgrenzung von der 'großen' Politik mehr gewürdigt und unterstützt werden müsse.

II. „Mali Blues“ – Filmvorstellung am 21. März in Bonn



Der 21. März, seit 1966 Internationaler Tag gegen Rassismus: Eine gute Gelegenheit, um im Vorfeld des diesjährigen „Over The Border“-Music Diversity Festivals die Roaddoku „Mali Blues“ auf die Leinwand zu bringen. In Kooperation mit der Willi-Eichler-Akademie zeigt „Over The Border“ nicht nur den beeindruckenden Film über die vereinende Kraft der Musik, sondern bringt auch Menschen zum Thema zusammen - allen voran die in ihrer Heimat Mali von Islamisten bedrohte Hauptdarstellerin Fatoumata Diawara. Mit ihr sowie dem Regisseur Lutz Gregor diskutieren nach der Filmvorführung Vertreter von UNCCD, DAAD, WDR und weitere Gäste.

Wann: Dienstag, 21. März 2017, 20 Uhr

Wo: Rex-Lichtspieltheater, Frongasse 9, 53121 Bonn

Weitere Informationen zum OTB-Festival: overtheborder-festival.de

III. „Der Irrweg der Volksgesetzgebung“ – Lesung mit Prof. Dr. Frank Decker am 22. März in Brühl

Brauchen wir mehr direkte Demokratie? Und wie soll diese aussehen? Jedes Bundesland hat mittlerweile Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung in seiner Verfassung verankert. Genutzt werden sie aufgrund der oftmals großen Hürden jedoch kaum. Ist dieser Weg also überhaupt geeignet, die Krise der repräsentativen Demokratie zu lösen?

Auf diese Fragen versucht der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Frank Decker Antworten zu geben, wenn er am 22. März 2017 aus seiner Streitschrift „Der Irrweg der Volksgesetzgebung“ liest. Der Eintritt zu der Lesung, die wir in Kooperation mit der SPD Brühl veranstalten, ist frei.

Wann: Mittwoch, 22. März 2017, 19.30 Uhr

Wo: Die Buchhandlung Karola Brockmann, Uhlstraße 82, 50321 Brühl

Anmeldung bitte unter: info@brockmann-buecher.de

IV. Bundestagsabgeordneter Rolf Mützenich zu Gast beim Projektkurs „Jugend partizipiert“



Am 2. Februar 2017 erhielten wir Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses SoWi und des Projektkurses „Jugend partizipiert“ der Jahrgangsstufe Q1 die Möglichkeit, uns in einer offenen Fragerunde mit dem SPD-Politiker Rolf Mützenich, MdB, auszutauschen.

Der langjährig in der Außenpolitik tätige Abgeordnete konnte dem Projektkurs beim Thema „Der Islamische Staat“ helfen, neue und vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen. Das Gespräch zwischen dem Bundestagsabgeordneten und den Schülern fand, nach kurzem ‚Aufwärmen‘, in einer sehr lockeren Atmosphäre statt. Dadurch fiel es uns nicht schwer, unsere Fragen zu stellen.

Durch viele tagespolitisch brisante Ereignisse, wie zum Beispiel die amerikanische Wahl oder aber auch die Kluft zwischen Arm und Reich, geriet das Thema „Islamischer Staat“ manchmal etwas in den Hintergrund und das Gespräch konzentrierte sich auf diese aktuellen Schwerpunkte.

Der SPD-Politiker zeigte sich gegenüber uns Schülern interessiert und beantwortete unsere Fragen zufriedenstellend. Somit war es eine lohnende Veranstaltung, die uns viele neue Erkenntnisse brachte und die Möglichkeit gab, aus einer anderen Perspektive uns direkt oder indirekt betreffende Politik wahrzunehmen.

Lorenz Kleiner/Bennett Perchtold

V. Kommende Seminare des Willi-Eichler-Bildungswerks

Seminar: Aufgaben und Ziele eines modernen Strafvollzugs – Informationsbesuch in der Jugendjustizvollzugsanstalt Wuppertal-Ronsdorf

Themen werden unter anderem sein:

- **Einführung in die bauliche, personelle und organisatorische Struktur der JVA Wuppertal-Ronsdorf**
- **Führung durch die JVA (mit Besichtigung von Werkstätten)**
- **Gespräch mit Mitarbeiter/innen**

Seminarnummer: 17-006

Termin: Freitag, 31.03.2017, 10:00 bis 13:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: -

Leitung: Janina Kremer, Pädagogische Mitarbeiterin des WEB

Anmeldung unter:

www.web-koeln.de/seminare/aufgaben-und-ziele-eines-modernen-strafvollzugs-informationsbesuch-in-der-jugendjustizvollzugsanstalt-wuppertal-ronsdorf/

Seminar: Das Verkehrsstrafrecht in der Praxis der Schöffengerichte und Strafkammern

Themen werden unter anderem sein:

- **Rechtliche Grundlagen im Verkehrsstrafrecht**
- **Brauchen wir neue Regelungen für sogenannte „Raserunfälle“?**
- **Die Rechtsfolgen der Tat (u. a. Entziehung Fahrerlaubnis; Fahrverbot)**

Unfallflucht, fahrlässige Tötung, Trunkenheit im Straßenverkehr, Fahren ohne Fahrerlaubnis – insbesondere an den Schöffengerichten und Kleinen Strafkammern werden Schöffinnen und Schöffen immer wieder mit den Normen des Verkehrsstrafrechts konfrontiert und müssen nicht selten neben den Strafen die entsprechenden Führerscheinmaßregeln verhängen. Vor allem durch die sogenannten „Raserunfälle“ steht das Verkehrsstrafrecht auch in der öffentlichen Diskussion. Der Referent ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen auf diesem Gebiet. Er wird in der Veranstaltung die Systematik, Rechtsfolgen und wichtigsten Problemstellungen der Delikte des Verkehrsstrafrechts erläutern.

Seminarnummer: 17-002

Termin: Dienstag, 30.05.2017, 18:00 bis 21:30 Uhr

Teilnahmebeitrag: € 15,00

Referent: Dr. Matthias Quarch, Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen

Seminarleitung: Janina Kremer, Pädagogische Mitarbeiterin des WEB

Anmeldung unter:

www.web-koeln.de/seminare/das-verkehrsstrafrecht-in-der-praxis-der-schoeffengerichte-und-strafkammern/

Seminar: Politische Rhetorik für ehrenamtlich Aktive

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik
- Aufbau und Struktur von Redebeiträgen
- Arbeitshilfen zur Redevorbereitung
- Arten von Reden und Redekonzepte
- Argumentationsstrategien und Argumentationstraining
- Videotraining mit persönlicher Beratung

Seminarnummer: 17-007

Termin: Samstag/Sonntag, 08./09.04.2017, 10:00 bis 15:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: € 35,00 (ohne Übernachtung)

Seminarleitung: Katja Plum, Geilenkirchen

Anmeldung unter: www.web-koeln.de/seminare/politische-rhetorik-fuer-ehrenamtlich-aktive-6

Hinweis: Das Seminar ist bereits ausgebucht, Interessierte werden auf die Warteliste gesetzt.

Seminar: Mahnende Erinnerung lebendig halten – Die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang

Nach 60 Jahren militärischer Nutzung ist Vogelsang seit einigen Jahren wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Vogelsang, eine ehemalige NS-Ordensburg, ist ein weltweit einmaliges Baudenkmal und ein ebenso mahnendes wie herausragendes Zeugnis für die Herrschafts- und Propagandaarchitektur im Nationalsozialismus. Vogelsang liegt im Herzen des Nationalparks Eifel und ist doch nicht nur Naturidylle. Vogelsang ist ein wichtiger Erinnerungsort, der an die Geschichte des Nationalsozialismus und dessen Folgen erinnert. Seminare am historischen Ort leisten so einen Beitrag zur Aufklärung über die Ziele und Wirkungen nationalsozialistischer Erziehung und Beeinflussung. Seit der Öffnung der Burg für die Öffentlichkeit ist die Entwicklung zu einem „Internationalen Platz Vogelsang“ weit vorangeschritten. Vogelsang soll ein Ort der Toleranz, des friedlichen Miteinanders und der Naturbegegnung werden und zu einer kritischen Reflexion über die deutsche Vergangenheit anregen.

Im Rahmen einer Plateauführung unter fachkundiger Leitung erhalten wir zunächst eine Einführung in die historisch-politische Entwicklung und in die Architektur der Ordensburg. Die Rolle Vogelsangs wird dabei auch in einen Kontext gestellt mit der Ideologie und den Erziehungsidealen des Nationalsozialismus. Während der anschließenden Führung durch die Dauerausstellung „Bestimmung: Herrenmensch. NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen“ informieren wir uns über die Motivationen der jungen Männer, die in Vogelsang zur NS-Herrschaftselite ausgebildet werden sollten, sowie deren späteres Wirken im Zweiten Weltkrieg bzw. Holocaust.

Die anschließende kulturhistorische Wanderung führt uns nach Wollseifen. Vogelsang war nach 1945 das Zentrum eines zunächst britischen, danach belgischen Truppenübungsplatzes. 1946 wurde das Dorf Wollseifen zwangsgeräumt, um weiteren Platz für den Truppenübungsplatz zu schaffen. Wir erörtern die bewegende Geschichte des Dorfes und seiner Bewohner sowie die militärgeschichtlichen Hintergründe.

Seminarnummer: 17-016

Termin: Samstag, 22.04.2017 – Abfahrt: 8:00 Uhr ab Köln Hbf mit dem Bus, Rückfahrt: 17:30 Uhr ab Wollseifen

Teilnahmebeitrag: € 25,00 (ohne Verpflegung)

Seminarleitung: Dr. Sebastian Scharte, Pädagogischer Leiter des WEB

VI. *Streitkultur* – Ausgabe „Partizipation“ auch online verfügbar



Unsere aktuelle *Streitkultur* zum Thema „Partizipation“ ist auch online verfügbar unter www.streitkultur-magazin.de.

Besonders lesenswert darin ist der Beitrag von Matthias Hartl und Jana Faus über „Schlummerndes Potenzial auf kommunaler Ebene. Sechs Ansätze, wie Parteien ihre Mitglieder aktivieren können“, der auf einer Online-Befragung von über 1000 Parteimitgliedern basiert. www.streitkultur-magazin.de/sechs-ansaetze-wie-parteien-ihre-mitglieder-aktivieren-koennen/

An der *Streitkultur* Interessierte können das Heft natürlich auch weiter direkt bei der Willi-Eichler-Akademie bestellen.

Impressum:

Herausgeber: Willi-Eichler-Akademie e. V.

Weitere Informationen: www.web-koeln.de

Verantwortlich: Martin Schilling (Geschäftsführer)

Redaktion: Dr. Sebastian Scharte, Kerstin Elsig, Katja Weierstall

Register: Amtsgericht Köln

Anschrift:

Willi-Eichler-Akademie e. V.

Rubensstr. 7-13, 50676 Köln

Tel.: +49 221 – 20407 42/43/44/16

Fax: +49 221 – 20407 92

E-Mail: sebastian.scharte@web-koeln.de

Hinweis: Für die veröffentlichten Links und Inhalte Dritter übernehmen wir keine Haftung.